

Deutsch macht Soundschnipsel für Eminem

Pirmasens. Für den deutschen Soundbastler Dominik Rivinius war es diesmal sechs Tage vor Weihnachten. Am 18. Dezember veröffentlichte US-Superstar Eminem sein neues Album „Music to Be Murdered By“; und der Musiker aus dem Saarland ist darauf zu hören. Rivinius steuerte den Orchesterteil im Hintergrund für das Stück „Alfred’s Theme“ bei. „Die Freude war großartig. Bis vor kurzem war unklar, ob die Produzenten die Rolle übernehmen würden“, sagt der 30-Jährige in seinem Atelier in Pirmasens (Pfalz). Seit Eminems „Music to Be Murdered By“ ist viel passiert: „Ich habe bereits neue Anfragen. Mitarbeit an Albumtiteln für die K-Pop Band BTS Lesen Sie …

Pirmasens. Für den deutschen Soundbastler Dominik Rivinius war es diesmal sechs Tage vor Weihnachten. Am 18. Dezember veröffentlichte US-Superstar Eminem sein neues Album – und der Musiker aus dem Saarland ist darauf zu hören. Rivinius steuerte den Orchesterteil im Hintergrund für das Stück „Alfred’s Theme“ bei.

„Die Freude war großartig. Bis vor kurzem war unklar, ob die Produzenten die Rolle übernehmen würden“, sagt der 30-Jährige in seinem Atelier in Pirmasens (Pfalz). Seit Eminems „Music to Be Murdered By“ ist viel passiert: „Ich habe bereits neue Anfragen.“

Mitarbeit an Albumtiteln für die K-Pop Band

BTS

Lesen Sie weiter nach der Anzeige

Der Erfolg von „Dom“, wie er seinen Vornamen abkürzt, ist das Ergebnis von Talent, harter Arbeit und Beziehungen. Rivinius traf den gut vernetzten US-Produzenten Ken Lewis 2018 bei einem Workshop in Berlin und zog 2020 für eine dreimonatige Zusammenarbeit nach New York. „Ich bin jetzt sein Assistent“, sagt Rivinius.

Eine Folge davon war, dass er an einem Albumtitel für die südkoreanische Boygroup BTS beteiligt war. Und er spielte Schlagzeug für den letzten Song der Zeichentrick-Komödie „Spione Undercover“ mit dem Popstar-Produzenten Mark Ronson und dem Hollywood-Star Will Smith.

„Ich bin jemand, der gerne Zeit alleine verbringt und viel für mich arbeitet.“

Apropos Schlagzeug: Rivinius, der am 21. Februar 1990 in Saarlouis geboren wurde, begann mit dem Schlagzeug. Mit zehn Jahren erhielt er Schlagzeugunterricht und nahm 2008 mit seiner Band Casino Zero am „Bundesvision Song Contest“ von Stefan Raab teil. Nach zwei Jahren brach er sein Studium an der Musikuniversität Saarbrücken ab.

In seinem Studio in der Pfalz wurden auf Wunsch von Lewis im Oktober innerhalb von drei Tagen die Soundschnipsel für Eminem erstellt. Der 30-Jährige betonte, dass das einsame Basteln nicht schlecht sei. „Ich bin jemand, der gerne Zeit alleine verbringt und viel für sich selbst arbeitet. Für mich ist es

kein Nachteil. „“

Im Allgemeinen hat die Arbeit in der Musikindustrie selten etwas mit der glitzernden Welt aus den sozialen Netzwerken der Stars zu tun. „Natürlich gehören diese Dinge dazu. Wenn ich nach der Party ein Ticket für den Grammy bekomme und dort Fotos mache, macht das einen tollen Eindruck. Aber es sind Schnappschüsse“, sagt er.

Letztendlich ist die Musikindustrie ein Wirtschaftszweig wie die Automobilindustrie und der Maschinenbau. „Entgegen der landläufigen Meinung hat Erfolg wenig mit Zufall zu tun – aber viel damit, die richtigen Dinge zur richtigen Zeit zu tun“, sagt Rivinius.

Inspiziert vom LVZ Newsticker -> Zum kompletten Artikel

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de